

Der Berggeist.



Bevor der junge Hochtourist
Den Aufstieg heut' will wagen,
Will er um treuen, guten Rath
Den Berggeist noch befragen.

So schreitet er zur Höhle denn,
Am Fuß des Berg's gelegen;
Dem Berggeist, der dort haust und herrscht,
Ruft bittend er entgegen:

„Mit Allem, was zur Hochtour taugt,
Bin reichlich ich versehen, -
Nun Berggeist, sag', was braucht es noch,
Daß nichts mir kann geschehen?“

Der geist hat wohl gehört das Wort;
Er kommt mit ernsten Schritten
Bald auf den jungen Wandersmann
Sehr würdig zugeschritten.

„Du hast“, spricht er, „zur Sicherheit
Schon Kleid, Stock, Hacken, Luntten,
Wohlan – willst du ganz sicher sein,
Braucht's nur noch ein's Bleib unten!“

M. Schadel